

Udligenswiler mit bester Note

IMMENSEE 58 Maturandinnen und Maturandinnen konnten vergangenen Freitagabend im Gymnasium Immensee ihr Zeugnis in Empfang nehmen. Der Udligenswiler Luca Conconi erzielte die beste Note und wurde für sein aussergewöhnliches Engagement mit dem Sozialpreis ausgezeichnet.

cek. «Jetzt sind sie auf Rigi-Kulm angekommen. Mit der Matura haben Sie das Eintrittsticket, um noch höhere Gipfel zu erreichen», wandte sich die Küssnachter Nationalrätin und FDP-Präsidentin Petra Gössi in ihrer Festrede an die Maturandinnen und Maturanden. Sie selbst hatte 1996 am Gymnasium Immensee ihre Matura abgeschlossen. Vor der Übergabe der Zeugnisse betonte Rektor Benno Planzer, dass dieses nicht nur Noten beinhaltet, sondern auch eine umfassende Reife attestiere.

Für das Wohl der Schule

Luca Conconi aus Udligenswil und Elisa Tattersall aus Immensee, wurden mit dem Sozialpreis gewürdigt, weil sie sich sehr für das Wohl der Schule eingesetzt haben. Luca Conconi erzielte ausserdem die beste Maturanote mit einem Durchschnitt von 5.42. Die Namen aller Maturandinnen und Maturanden des Gymnasiums Immensee, die vergangenen Freitag ihr Zeugnis erhalten haben, sind unter www.gymnasium-immensee.ch aufgeführt.



Alle Maturandinnen und Maturanden erhielten eine Rose.

Bilder cek.



Rektor Benno Planzer bei der Übergabe der Zeugnisse, hier an Lauro Krummenacher aus Küssnacht.



Elisa Tattersall und Luca Conconi wurden mit dem Sozialpreis ausgezeichnet.



Festrednerin Petra Gössi besuchte einst auch das Gymnasium Immensee.

Neue Königin für Weggis



Freudestrahlende Anna Lang nach ihrer Wahl als 85. Weggiser Rosenkönigin. Bild Dario Zimmerli

WEGGIS Die 85. Rosenkönigin heisst Anna Lang und kommt aus Weggis. Die 18-jährige Dame setzte sich bei der Wahl am Samstagabend gegen 10 Mitbewerberinnen durch und wurde im Pavillon am See feierlich gekürt.

ci./red. Das traditionelle Rosenfest am See war einmal mehr ein gelungener Anlass für Gross und Klein. Die Gäste genossen die Live-Musik, die Bars, das mediterrane Ambiente, das Feuerwerk und natürlich die königliche-Show. Feuchtfrohlich war der Start am Freitagabend mit der Thuner Rockband The Souls. Am Samstagnachmittag standen im Alterszentrum Hofmatt die Wahl der Rosenkönigin und des Rosenprinzen 80+ im Mittelpunkt. Die sympathische Aktion der Heimleitung brachte einen grossen Besucheraufmarsch. Die gekürte Agnes Murer und ihr Rosenprinz Paul Arnold waren sichtlich gerührt über die zahlreichen Komplimente und Gratula-

tionen. Durch das abwechslungsreiche Abendprogramm im Pavillon führte anschliessend der Stargast des diesjährigen Rosenfestes, der Komiker Manu Burkart vom Cabaret-Duo Divertimento. Kurz nach Mitternacht krönte Tina Bachmann, Rosenkönigin 2016, die frisch gewählte Anna Lang. Sie hat sich in drei Wahlgängen durchgesetzt und wurde von der Jury gewählt. Die Rosenprinzessinnen heissen Rhea Tonazzi, Giulia Knecht und Victoria Villa.

Siegeszug

Am Sonntagmorgen wurde Königin Anna Lang mit dem eigens für diesen Anlass kreierten Kleid von Manuela Gobetti eingekleidet. Sie, ihre Prinzessinnen und die Rosenkönigin 80+ wurden dann stilvoll auf der Kutsche zum Pavillon gefahren. Dort offerierte die Thermoplan AG gratis Kaffee und Gipfeli für alle. Der lokalprominente Haudegen Mathias Muggli nahm die royalen Gäste zu Klängen der Weggiser Feldmusik herzlich in Empfang. Den musikalischen Schlusspunkt setzten die Jazzsängerin Alma Cilurzo und das Kleinorchester Marie Choller.

TV-Dreh in Küssnacht gestartet

KÜSSNACHT Die Vorarbeiten für die TV-Sendung «SRF bi de Lüt» von Ende August in Küssnacht sind angelaufen. Letzte Woche traf sich das Küssnachter OK vor Ort mit dem Produktionsteam des Schweizer Fernsehens.

Produzent Heikko Böhm führte die städtische Delegation des Schweizer Fernsehens an, welche sich auf dem Küssnachter Seeplatz ein erstes Bild vom Standort machte, wo Moderator Nik Hartmann am Samstag, 26. August 2017 die Sendung «SRF bi de Lüt» präsentieren wird. Die Fernsehmacher zeigten sich von den Verhältnissen vor Ort und der herrlichen Umgebung begeistert. Sie sind überzeugt, dass es ihnen mit Unterstützung des Küssnachter Organisationskomitees unter der Leitung von Statthalter Armin Tresch gelingen wird, eine attraktive «SRF bi de Lüt»-Sendung auf die Beine zu stellen.

Erste Aufnahmen bereits im Kasten

«SRF bi de Lüt», die grösste Open-Air-Unterhaltungssendung des Schweizer Fernsehens, ist ein fröhliches Fest mit Musik, Gästen und Action, welches den Zuschauern die schönsten Gegenden der Schweiz mit ihren spannenden Bewohnern näherbringt. Daneben prägen tolle Geschichten die Live-Sendung mit Moderator Nik Hartmann, Co-Moderatorin Annina Campell und Ueli Bernold alias Grill-Ueli.

Die rund 120-minütige Sendung mit prominenten Gästen und interessanten Persönlichkeiten wird live vom Küssnachter Seeplatz ausgestrahlt. Zum Inhaltskonzept gehören auch vorproduzierte Filme, welche den Bezirk Küssnacht und die Region im besten Lichte zeigen werden. Themen sind etwa die Hohle Gasse und die Gesslerburg, der Quai, der Seeplatz



Rekognoszierung vor Ort: Vertreter des SRF und des Küssnachter OKs auf dem Seeplatz in Küssnacht. Bilder zVg.



Tourismus-Fachmann Beat Strickler (l.) im Gespräch mit Heikko Böhm, verantwortlicher Produzent.

und der SGV-Steg sowie verschiedene Gassen und Plätze in Küssnacht. Die ersten Drehs fanden bereits diese Woche statt. Es ist weiterhin möglich, dass es während den Dreharbeiten zu kleineren Einschränkungen für den Publikumsverkehr kommen kann. SRF und das Küssnachter OK danken bereits heute fürs Verständnis.

Chor: Weiterhin Sängerinnen und Sänger gesucht

Das Schweizer Fernsehen sucht weiterhin Sängerinnen und Sänger, die ihre

Heimat als Chor bei «SRF bi de Lüt» live repräsentieren möchten. Anmeldeberechtigt sind Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Küssnacht und der umliegenden Region, die gerne in einem eigens zusammengestellten Chor singen und sich bei den vorangehenden Proben filmen lassen. Auch Weggezogene dürfen sich bewerben, ebenso wie Menschen, die einen besonderen Bezug zum Bezirk Küssnacht und der Region haben.

Anmelden kann man sich unter: www.srf.ch/srfbideluet